MZ - RL - Zg. 17.04.2000

Leben im Schulhof

Nackenheim: Klettergerüst und Amphitheater

NACKENHEIM. Von weitem sind schon laute Kinderstimmen zu hören. Das Treiben auf dem Hof konzentriert sich fast ausschließlich auf einen Punkt. An der neuen Kletterpyramide der Carl-Zuckmayer-Schule toben etwa 30 Kinder. Das Gerät wurde erst vor wenigen Tagen für die Schüler freigegeben.

Der zweite Teil der Umbauarbeiten auf dem Schulhof ist abgeschlossen, gestern war Einweihung. Diese Chance nutzten die Kinder, um Amphitheater und Klettergerüst ausgiebig zu erkunden.

Die Verbandsgemeinde und der Förderverein der Grundschule hatten finanziell und Schüler sowie Eltern kreativ zur Gestaltung beigetragen. Architekt Michael Lennartz hatte die Aufgabe, die gesammelten Ideen zu verwirklichen. „Neben den an mich gestellten Anforderungen ist mir auch viel Vertrauen entgegengebracht worden."

Die Kinder dankten auf ihre eigene Art und Weise: „Sie bringen Leben in das steinerne Theater", so hatte es sich die Direktorin Ruth Walzik gewünscht. Mit schauspielerischen und musikalischen Einlagen sorgten sie im Amphitheater für nahezu altgriechische Atmosphäre.

Es wurden Gedichte in Elfchen-Form über die Kletterpyramide vorgetragen, Lieder gesungen und Schulhofszenen vorgespielt. Den Höhepunkt bildete ein Wettkampf mit den ausgefallensten Sportarten wie Ski, Kanu und Rad fahren, Schwimmen, Joggen und Pause machen. Dies wurde von Schülern der vierten Klasse so realistisch, wie die Umstände es zuließen, im Rund des Theaters aufgeführt.

Als Symbol für einen Neubeginn pflanzten Eltern und Lehrer in ein etwas abgelegenes Wiesenstück eine neue Plantane. Kleine Veränderungen wie die Anschaffung einer eigenen Mikrofonanlage sind zwar noch erwünscht, aber fürs Erste sind alle Beteiligten stolz auf das Werk. (kk)